

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Entwicklungen im Gesundheitssystem und deren Rückwirkungen auf das ärztliche Handeln	1
1.1	Verwissenschaftlichung der ärztlichen Praxis	2
1.2	Technisierung der ärztlichen Praxis	30
1.3	Ökonomisierung: Vom Gesundheitswesen zum Gesundheitsmarkt – vom Arzt zum Kaufmann- vom Patient zum Kunden?	54
1.4	Standardisierung ärztlichen Handelns (und Verdrängung ärztlicher Kunst) als Effekt der drei Makrotendenzen	72
	Literatur	78
2	Die „andere“ Seite ärztlichen Handelns	85
2.1	Erforschung ärztlicher Expertise im Kontext allgemeiner kognitionspsychologischer Forschung – prominenteste Ansätze und Meilensteine	86
2.2	„State of the Art“ zum ärztlichen Wissen und Handeln – Konzepte und Befunde	111
2.3	Erweiterung der Vorstellung planmäßig-rationalen Arbeitshandelns	145
2.4	Darstellung des Konzepts: „Objektivierendes“ und „Subjektivierendes“ Handeln	160
	Literatur	167
3	Empirische Untersuchung der ärztlichen Praxis	175
3.1	Handlungstheoretische Reinterpretation der Studie „Ärztliche Praxis. Die gestaltende Kraft der Metapher“ (1999) von Christina Schachtner	176

3.2	Reflexionen zur Studie „Ärztliche Praxis“ und Anknüpfungspunkte für die eigene empirische Untersuchung	189
3.3	Konzeption und Rahmenbedingungen der eigenen empirischen Studie	192
3.4	Ärztliche Praxis als objektivierendes und subjektivierendes Handeln	205
3.4.1	Die Erstbegegnung zwischen Arzt und Patient	205
3.4.2	Die körperliche Untersuchung	229
3.4.3	Techniknutzung	236
3.4.4	Der abschließende Diagnoseprozess	246
3.4.5	Therapiegestaltung	265
3.4.6	Die ‚Ärztliche Kunst‘ und der ‚Gute Arzt‘ in der Reflexion des Samples	271
3.4.7	Zentrale Ergebnisse der handlungstheoretischen Untersuchung	276
	Literatur	285
4	Schlussbetrachtung: Ärztliche Kunst und aktuelle Problemfelder	287
4.1	Diskrepanzen zwischen ärztlicher Praxis und Entwicklungen im Gesundheitssystem	288
4.2	Perspektiven der ‚Ärztlichen Kunst‘	299
	Literatur	301
	Weiterführende Literatur	303